



Tanzbüro Berlin

## 2. Aufruf zur Teilnahme am Programm mapping dance berlin 2017

12.05.2017

### 1. mapping dance berlin – das Tanzvermittlungsprogramm für Berlin

Im Rahmen des EU-geförderten Projekts „**Attention Dance**“ widmet sich das Tanzbüro Berlin mit dem Programm *mapping dance berlin* der Vermittlung und Sichtbarkeit von zeitgenössischem Tanz in Berlin.

Trotz einiger bestehender Formate befindet sich die Tanzvermittlung als Berufsfeld noch in der Entstehung. Die angewandten Methoden und ihre Ergebnisse sind bisher wenig dokumentiert, systematisiert und für Tanzschaffende zugänglich. Über *mapping dance berlin* können nun seit Mitte 2016 neue Vermittlungsformate initiiert und angewandt werden. Alle diese Formate werden dann gemeinsam mit bereits bestehenden Formaten in einer Materialsammlung gebündelt, die Künstlern, Spielstätten und dem Publikum zur Verfügung gestellt werden soll.

Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung von Tanzvermittlungsansätzen ist der Begriff der Vermittlung offen zu verstehen als „Moment der Begegnung mit dem Publikum“, als „Resonanzraum“, „Übersetzung“, „feedback“, „communicating dance“, „audience development“, „outreach“ etc.

### 2. Aufruf zur Entwicklung und Einreichung von Vermittlungsformaten

**Mit diesem Aufruf lädt das Tanzbüro Berlin erneut Künstler, Tanzvermittler und Spielstätten herzlich dazu ein, sich mit eigenen Angeboten und Ideen am *mapping dance berlin* Programm zu beteiligen!**

Finanziert wird die Entwicklung und Durchführung von ganz unterschiedlich gedachten Formaten, die dem Zuschauer einen anderen Blick auf die Tanzkunst jenseits der Tanzproduktion gewähren und Momente des gemeinsamen Austauschs schaffen. Dies können zum Beispiel Vorträge, Künstlerbegegnungen oder interaktive Settings sein, die Einblicke in Entstehungsprozesse, Wahrnehmungsmethoden oder Diskursbezüge von Tanzproduktionen geben bzw. gemeinsam mit dem Publikum vielfältige Aktions- und Denkräume eröffnen.

Tanzbüro Berlin · Uferstr.23 · D-13357 Berlin · T +49 (0)30 – 460 643 -51 · post@tanzbuero-berlin.de · www.tanzraumberlin.de

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Träger Zeitgenössischer Tanz Berlin e. V. (ztb e.V.)

Attention Dance wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Träger Kulturprojekte Berlin GmbH



Tanzbüro Berlin

## 2.1. Anforderungen

Für die Teilnahme am mapping dance berlin Programm sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Das Format muss die Neukonzeption bzw. die Weiterentwicklung / den Ausbau eines Tanzvermittlungsformats sowie dessen praktische Durchführung umfassen.
- Der Aufruf richtet sich insbesondere an Künstler\*innen, die ein Vermittlungsformat im Rahmen einer eigenen Tanzproduktion entwickeln, bzw. die Formate in Kooperation mit einer Tanzproduktion etablieren möchten. Datum und Ort (in Berlin) der Tanzproduktion und damit die Durchführung des Vermittlungsangebots müssen gesichert sein.
- Bei Anbindung des Vermittlungsangebots an eine künstlerische Produktion muss das Format jenseits der künstlerischen Produktion klar identifizierbar sein und als solches durch den Künstler/die Künstlerin und/oder die aufführende Spielstätte (in Berlin) angekündigt werden.
- Es können auch Tanzvermittlungsangebote ohne Anbindung an eine künstlerische Produktion eingereicht werden. Datum und Ort (in Berlin) für die Durchführung des Vermittlungsformats müssen auch hier gesichert sein.
- Die Vermittlungsformate sollten sich an ein erwachsenes Publikum richten, spezifizierte Zielgruppen können im Angebot benannt werden.
- Die Teilnahme des Publikums an den Vermittlungsformaten soll kostenlos sein.
- Die Umsetzung des Formats muss spätestens Ende November 2017 stattfinden.

2

## 3. Formalien

- An der Umsetzung der ausgewählten Vermittlungsformate nehmen externe Vermittlungsexperten teil, die die Formate in der Praxis beobachten, methodisch dokumentieren und in die oben genannte Materialsammlung einfließen lassen.
- Die Bewerbung des Vermittlungsformaten wird durch die Werbemittel von mapping dance berlin (e-flyer und Website) unterstützt.

### 3.1. Einzureichende Unterlagen

Einzureichende Unterlagen sind: Kurzbiografie, Konzept des Vermittlungsformats (max. 1.900 Zeichen), ggf. Kurzbeschreibung der angebotenen Tanzproduktion, Angabe des Spielortes und des Durchführungstermins.

Wir freuen uns auf Eure Angebote bitte unter Angabe Eurer Netto-Honorarvorstellung und Hinweis auf ggfs. fällige Umsatzsteuer (auf Basis der zu erwartenden Arbeitsstunden für die Entwicklung und einmalige Durchführung/Anwendung des Vermittlungsformats). und ggf. Kalkulation für Materialaufwendungen

Tanzbüro Berlin · Uferstr.23 · D-13357 Berlin · T +49 (0)30 – 460 643 -51 · post@tanzbuero-berlin.de · www.tanzraumberlin.de

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Träger Zeitgenössischer Tanz Berlin e. V. (ztb e.V.)

Attention Dance wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Träger Kulturprojekte Berlin GmbH



Tanzbüro Berlin

**Angebote bitte einreichen bis 06.06.2017 postalisch oder per Mail an:**

Marie Henrion  
Tanzbüro Berlin  
Uferstr. 23  
13357 Berlin  
[post@tanzbuero-berlin.de](mailto:post@tanzbuero-berlin.de) (Betreff: mapping dance berlin II/2017)

*„Attention Dance“ ist ein Projekt des Tanzbüro Berlin, getragen vom Zeitgenössischen Tanz Berlin e.V., und Kulturprojekte Berlin GmbH in Kooperation mit dem TanzForumBerlin. Das Projekt wird für die Jahre 2016 bis 2017 gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Berlin. Das Projekt „Tanzmarketing“ wurde bereits von 2011 bis 2015 durch EFRE-Mittel gefördert.*

3

Tanzbüro Berlin · Uferstr.23 · D-13357 Berlin · T +49 (0)30 – 460 643 -51 · [post@tanzbuero-berlin.de](mailto:post@tanzbuero-berlin.de) · [www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de)

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Träger Zeitgenössischer Tanz Berlin e. V. (ztb e.V.)

Attention Dance wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Träger Kulturprojekte Berlin GmbH

